

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bomazgasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zuschlag.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 9. Oktober 1910.

Nummer 81.

Revolution in Portugal.

Lugos, 8. Oktober.

Der junge König Manuel wird in seinem Schlosse belagert. Kriegsschiffe haben die republikanische Fahne aufgepflanzt, und im Verein mit der Landartillerie beschießen sie den Palast, offenbar in der Absicht, den König zur Abdankung zu zwingen und das Königtum zu stürzen.

Manuel hatte sein achtzehntes Lebensjahr kaum vollendet, als sein Vater und sein Bruder getötet wurden. Die Katastrophe war der Ausgang einer langwährenden Krise, die durch den Kampf zwischen den alten Parteien und dem Ministerpräsidenten Franko entstanden war und aus der die Republikaner Nutzen zogen. Führerlos stand der Prinz einer namenlosen Verwirrung gegenüber, die nicht weniger durch persönliche als durch prinzipielle Gegensätze und Kämpfe erzeugt wurde. Er berief zunächst ein Konzentrationstabinett, das aber nach sieben Monaten von den Konservativen gestürzt wurde, dann suchte er sich durch die Berufung neutraler Kabinette zu helfen, und als sich drei davon verbraucht hatten, folgte ein Ministerium aus den Reihen des Progressismus, deren ehemaliger Liberalismus jedoch sehr verblaßt ist.

Zu Ende des Monats Mai dieses Jahres kam es zu einem großen Finanzskandal. Eine Hypothekenbank, deren Gouverneur der Führer der Regierungspartei, Jose Luciano de Castro war, hatte jahrelang trotz schlechten Geschäftsganges Dividenden bezahlt, und als der Tatbestand in die Öffentlichkeit gelangte, wurde einer der obersten Beamten unter der Anschuldigung, sich eine halbe Million Kronen zugeeignet zu haben, in Haft genommen. Auf den König machte dieses

Ereignis und das Bestreben Castros und seiner Anhänger, die Angelegenheit zu vertuschen, einen solchen Eindruck, daß damals bestimmt behauptet wurde, er wolle abdanken. Er entschloß sich jedoch, ein neues Ministerium unter Teixeira de Sousa, dem Chef der liberalen Sezessionisten, von den sogenannten Regeneradores, zu berufen. Gegen dieses begannen nun die Progressisten sofort den Sturm. Sie warfen ihm vor, daß einer seiner Ministerkollegen in die Angelegenheit der Hypothekenbank verwickelt sei, daß die Partei die Bewilligung des Zuckermonopols auf Madeira an den Engländer Hinton begünstigt habe und daß sie für die großen Vorschüsse an das Königshaus verantwortlich sei.

Die Vorschüsse an das Königshaus spielen eine große Rolle in der portugiesischen Politik. Nach der Ermordung des Königs Karlos hatte die Linke der Kammer die Einsetzung einer Untersuchungskommission durchgesetzt, die zu dem Ergebnis gelangte, daß während der neuzehnjährigen Regierung des Königs das königliche Haus vom Staate mehr als fünf Millionen Milreis an Vorschüssen erhalten habe. Diese Enthüllung machte selbstverständlich große Wirkung.

Im August kam es zu Neuwahlen die vereinigte Opposition siegte, aber in den großen Städten fielen die Mandate vor allem den Republikanern zu. Als die Cortes eröffnet wurden, demonstrierte die Mehrheit durch Fernbleiben von der Thronrede. Damit war schon die Atmosphäre gekennzeichnet, in welcher die republikanische Agitation gediehen ist, die jetzt zur Revolution geführt hat.

Die Wünsche der Rumänen. In Anwesenheit der Annäherungsaktion der Rumänen ist ein Stillstand eingetreten. Als Ergebnis der bisherigen Beratun-

gen der ungarischen und rumänischen Politiker wurden alle jenen Gravamina, deren Sanierung die Rumänen wünschen, in einem Memorandum zusammengefaßt, welches derzeit den Gegenstand des Studiums bildet. Wie „Rel. Cr.“ meldet, hat der Ministerpräsident jüngst im Klub der Nationalen Arbeitspartei einem Abgeordneten auf die Frage, in welchem Stadium sich die Unterhandlungen mit den Rumänen derzeit befinden, die Antwort gegeben, daß der Faden der Informationen gegen Mitte dieses Monats wieder aufgenommen werden soll. Die Mitglieder der rumänischen Nationalpartei werden demnächst in Budapest eintreffen und wird wohl bei dieser Gelegenheit die Annäherungsaktion wieder zur Sprache kommen.

Tagesneuigkeiten.

Moderne Ausgestaltung von Lugos.

Während in Lugos alle oder doch die meisten Anregungen und Wünsche des Publikums zur modernen Ausgestaltung der Stadt unendlichen Schwierigkeiten, ja Anfeindungen oder totaler Gleichgültigkeit begegnen, haben es alle anderen, mit dem Zeitgeiste wacker vorwärts schreitenden Städte der Welt in dieser Beziehung sehr leicht. Fast alle Verbesserungsvorschläge werden nicht nur in der Presse objektiv besprochen, sondern auch von der Gemeindeverwaltung freudig begrüßt und nach Zulässigkeit der Mittel auch ehestens in die Tat umgesetzt. Bei mancher Stadtverwaltung, Zeitungsredaktion undgl. ist die Einrichtung getroffen, daß ein Tag der Woche für Anregungen und Wünsche im Interesse der Entwicklung, öffentlichen Ordnung und Reinlichkeit der Stadt gewidmet wird. Nicht nur Stadtangestellte, sondern auch Fernstehende kommen an diesem Tage, um ihre Wahrnehmungen und Vorschläge mitzuteilen. Wenn auch nicht alle, sondern nur ein gewisser Prozentsatz dieser Verbesserungsvorschläge ausführbar sind, so bedeutet das sicherlich einen schätzenswerten Vorteil für unsere Komitatshauptstadt.

Audere Städte und Zeitungsredaktionen bringen wieder an ihren Haustoren leicht wahrnehmbare Briefkästen für „Stadtinteressen“ an, wo jeder Angestellte

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst folider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÓT

und Stadtbürger seine Ideen und Wünsche zum Besten einlegen kann. Jeder noch so gering scheinende Verbesserungsvorschlag kann von Wert sein. Die Zeitungen können dabei unter anderen auch die Gebiete veröffentlichen, auf denen Verbesserungsvorschläge besonders wünschenswert sind. Dank diesem bewährten Verfahren vermag alsdann kein Uebelstand der allgemeinen Aufmerksamkeit zu entgehen, was gewiß nur von Vorteil sein kann.

Könnten solch heilsame Einrichtungen nicht auch in Lugos getroffen werden?

An verschiedenartigsten Besprechungsthemen und alten Versäumnissen fehlt es ja bekanntlich absolut nicht. Jede Zeitungsnummer könnte eine Rubrik darüber vertragen.

Beispiele: 1. Endliche Fixierung der Stadtbauordnung. 2. Wahrnehmungen hinsichtlich der öffentlichen Reinlichkeit. 3. Vorschläge zur Hebung und Förderung des Fremdenverkehrs. 4. Herstellung des Asfalttrottoirs wenigstens auf einer Seite unserer Hauptgassen, namentlich dort, wo mehr als die Hälfte der Hausbesitzer sich zur Tragung der Herstellungskosten schon schriftlich bereit erklärt haben. 5. Baldigste Fertigstellung der Fahrstraßen der Stefans- und der Palik-Uesevngasse. 6. Einplanen der nicht verbauten Bauplätze — gegenwärtig als Aborte benützt — sowie des total verunreinigten Parkes nächst der Eisenbahn. 8. Strengstes Anhalten der Hausbesitzer zur täglichen Reinigung der Trottoirs, da selbe bei manchen Häusern der frequentesten Gassen gar nie gekehrt, auch mit Gras bewachsen sind. 8. Abstellung der schon wiederholt besprochenen empörenden Belästigung unseres Publikums durch die vielen sich herumtreibenden — oft betrunkenen — Bettler. 9. Vermehrung unserer Polizei, eventuell Einführung der Gendarmen und bessere Organisation unseres Sicherheitsdienstes. 10. Schaffung eines allen modernen Anforderungen entsprechenden Stadtparkes usw.

Finanzielle oder sonstige Schwierigkeiten in der modernen Ausgestaltung von Lugos kann und darf es nicht geben. Ugram, Laibach etc. sind von den wiederholten Erdbebenkatastrophen, Szeged von der Hochwasserkatastrophe unendlich schwer heimgesucht worden. Doch stehen diese Städte in jeder Beziehung — namentlich aber hinsichtlich der öffentlichen Reinlichkeit, Ordnung und Sicherheit — musterhaft da und haben glänzend bewiesen, daß nur im opferfreudigen Zusammenwirken aller Mitbürger die Kraft und die Macht zur sicheren Erreichung so beispiellos schöner Erfolge liegt.

Dr. Karl Keith.

Nach kurzem, aber schweren Leiden ist der städtische Arzt Dr. K. Keith am 6. d. M. morgens um 7 Uhr in ein besseres Jenseits abberufen worden. Dr. Keith, der sich in unserer Sozietät allgemeiner Wertschätzung erfreute, stand im 63. Lebensjahre und hat sein Hinscheiden allgemein tiefes Mitleid erweckt. Als Frauen- und Kinderarzt erfreute sich Dr. Keith eines sehr guten Rufes und war in seinen jüngeren Jahren ein vielgesuchter Arzt. Im gesellschaftlichen Leben erfreute er sich ebenfalls ob seines konzipierten Wesens allgemeiner Sympathien. Ueber sein Hinscheiden haben sowohl die Familie als auch die Lugoser Filiale des Landes-Ärzteverbandes dessen Ausschußmitglied der Verblichene war, ferner die Volksbank, wo er die Stelle eines Direktors bekleidete, wie auch der Magistrat und das Beamtenpersonal der Stadt Traueranzeigen erlassen. Das Begräbnis hat Donners-

tag nachmittags um 4 Uhr vom Trauerhause in der Kirchengasse nach röm.-kath. Ritus stattgefunden. In dem Kondukt bemerkten wir außer der Familie die Mitglieder des Magistrates, das Ärztkorps, eine Deputation der Lugoser Volksbank und zahlreiche Notabilitäten, die dem allseits geschätzten und beliebten Arzte das letzte Geleit gaben. Den Sarg bedeckte eine Fülle von Kränzen, von denen besonders der Bronzkranz der Ärzte ins Auge fiel. — Samstag hat für den Dahingegangenen in der röm.-kath. Kirche eine Seelenmesse stattgefunden. Er ruhe sanft!

Personalmeldung. Sr. Hochgeborenen Obergespan Dr. Joltan Medve begab sich auf seine Kőleszer Besichtigung, von wo er samt Familie Montag den 10. d. in unsere Stadt zurückkehrt.

Transferierung. Der kön. ung. Unterrichtsminister hat den Hilfschulinspektor St. Czeglédy vom Krasso-Szörenyer königl. Schulinspektorat zum hauptstädtischen Schulinspektorat transferiert.

Ernennung. Der Unterrichtsminister ernannte den Professurkandidaten Johann Bercezi zum supplirenden Professor am Lugoser Staatsgymnasium.

Der neue Gesangsprofessor unseres Gymnasiums. Der neugewählte Kantor der kath. Kirchengemeinde, Josef Bidor wurde im hiesigen Obergymnasium mit dem Gesangsunterricht betraut. Da der neue Kantor hierzu die geeignete Qualifikation besitzt, hat das Gymnasium in Herrn Bidor eine vortreffliche Akquisition gemacht.

Hymnen. Heute findet im hiesigen Standesamte die Eheschließung des Herrn Johann Wojlicza, Beamten der „Delmagyar-orbági Bank“ mit Fräulein Nina Graf, der anmutigen und gebildeten Tochter unseres Mitbürgers Karl Graf statt. Als Trauzeugen fungieren seitens der Braut ihr Onkel Karl Bucsak, seitens des Bräutigams der Direktionspräsident der Delmagyar-orbági Bank Daniel v. Nikolits.

Die Influenza geht wieder durch die Lande und schwere Krankheiten bilden ihr trauriges Gefolge. Jeder Schnupfen, jeder leichte Katarrh soll daher ernst genommen werden und kein Mittel ist geeigneter vorbeugend zu wirken und die eigentlichen Lungenkrankheiten, vor allem die so gerne bei Influenza sich einstellende Lungenentzündung fern zu halten, als „Sirolin-Roché“. Dieses Mittel, welches in jeder Apotheke gekauft werden kann, wird wegen seinem angenehmen Geschmack auch von den Kindern gerne genommen und da in ihm Kreosot in der bekömmlichsten Weise verarbeitet ist, so tötet es unfehlbar die eingewanderten Bazillen und nimmt damit der Erkrankung ihren hauptsächlichsten Grund. Aber seine Anwendung muß eine frühzeitige sein, je eher es genommen wird, desto schneller und sicherer wirkt es, deshalb sollte es schon in gesunden Tagen in keinem Hause fehlen, um sofort bei einer Erkrankung zur Hand zu sein.

Sitzung der Nationalen Arbeitspartei. Der Reichstagsabgeordnete und Präsident der Nationalen Arbeitspartei des Krasso-Szörenyer Komitats Karl v. Huszar berief für am 14. d. M. sämtliche auswärtigen Mitglieder und den vollen Ausschuß zu einer Parteisitzung ein. Die Sitzung wird am 14. d. Freitag abends 6 Uhr im kleinen Saale des Hotels König v. Ungarn abgehalten werden.

Der X. Katholikerkongress. Das Protektorat des X. Katholikerkongresses hat der Vizepräsident Bischof Baron Karl Hornig und der Lugoser Bischof Dr. Bazul Hossu übernommen. Bischof Hossu richtete aus diesem Anlaß an das Präsidium des Landes-

verbandes der Katholiken folgendes Schreiben: „Sehr geehrtes Präsidium! Infolge Ihres vom 3. August 1910 datierten Ansuchen beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, daß ich so wie in früheren Jahren auch jetzt das mir angebotene Protektorat des im November abzuhaltenden Katholikerkongresses gerne übernehme. Indem ich dem geplanten Kongresse den glänzendsten Erfolg wünsche, bleibe ich eines geehrten Präsidiums ergebenster Dr. Bazul Hossu, Lugoser Bischof.“

Der 6. Oktober. Aus Urad berichtet man: Unter großer Beteiligung des Publikums ging Donnerstag die Gedenkfeier der Märtyrer vor sich. Graf Stefan Tisa ist schon Mittwoch abends dort eingetroffen. Donnerstag kamen 80 Reichstagsabgeordnete. Graf Tisa eröffnete in einer großangelegten Gedenkrede die Bedeutung des Tages und betonte, daß zwischen König und Nation der Friede vollständig hergestellt sei.

Messer und Alkohol. Die Szidoviner Landwirte Trifu Stojan und J. Sinesu zechten am 2. d. M. in der Dorfschenke, solange bis sie vom reichlichen Alkoholgenuß betäubt einschliefen. Um 9 Uhr weckte sie der Wirt aus ihren süßen Träumen und forderte sie mit Hinweis auf die Sperrstunde auf, das Wirtshaus zu verlassen. Sinesu wollte sich den Worten des Wirtes fügen, Stojan aber widersetzte sich. Darob kam es zwischen ihnen zu einem Wortwechsel, während welchem Stojan seinen Zechkumpan mit einem Messerstück tötete. Die Lugoser Staatsanwaltschaft ermittelte zur Untersuchung das Nemetboghauer Bezirksgericht.

*** Neuer Eisenbahnfahrplan gratis.** Wie in jeder Saison ist auch heuer der neue Fahrplan erschienen und im Depot der Firma Michael Schatteles gratis erhältlich. Es sind diesmal zahlreiche Änderungen. Wir empfehlen dies der Beachtung unserer Leser.

Legter Termin für die Einlösung der alten Hundert-Gulden-Banknoten. Die mit der Kundmachung der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 6. Oktober 1902 einberufenen Banknoten zu 100 Gulden ö. W. mit dem Datum vom 1. Mai 1880, welche die Hauptanstalten und die Filialen derzeit noch zur Verwechslung annehmen, werden nach dem 31. Oktober 1910 weder eingelöst, noch verwechselt; es wird mit Ablauf dieses Tages jene Verpflichtung der Bank, für die vorerwähnten Noten eine Vergütung zu leisten, erlöschen.

Ein diebischer Deserteur. Der Temesvarer Artillerist Josef Julius Schabl erbrach die Regimentekassa, entwendete aus derselben 2200 Kronen und suchte das Weite. Da Schabl früher bei der französischen Legion in Algir diente und öfters den Wunsch äußerte, dahin zurückzukehren, liegt der Verdacht nahe, daß er wieder seinen Weg gegen Afrika nahm.

Weinlesekränzchen in Nandorhegy. Sonntag den 16. Oktober findet in Nandorhegy im Gasthause zu den „fünf Fürsten“ ein Weinlesekränzchen statt, dessen Reingewinn der Nandorhegyer Filiale des Ungarländischen Arbeiter Invaliden- u. Pensionsvereins zugeführt wird.

Von der Wiener Jagdausstellung. Das Lugoser und Orsovaer Oberforstamt, sowie Oberförster Ladislaus Lipsey in Herkulesfürdő wurden von der Jury der Wiener Jagdausstellung hors concours mit einem Ehrendiplome ausgezeichnet.

Das Leben wird immer teurer, und wer nicht über Millionen verfügt, schränkt sich ein, wo es nur geht. Im sonderbarsten Kontrast zu dieser traurigen Tatsache wird die französische Mode von Saison zu Saison kost-

spieliger; Preise, wie sie heute auch von mittleren Firmen in Paris verlangt werden, klingen geradezu wie Hohn auf die wirtschaftliche Lage. Um so wohlthuender wirkt es, daß Wien diese Ausschreitungen nicht mitmacht, sondern nach wie vor Eleganz mit vernünftigen Preisen zu verrinigen weiß. Dies erklärt, wieso es kommt, daß sich der Gegensatz zwischen den beiden Modestädten immer mehr vertieft, so daß man mit Fug und Recht von einer ganz selbständigen Wiener Mode sprechen kann. Wer sich davon überzeugen will, betrachte das soeben erschienene erste Heft des XXIV. Jahrganges der „Wiener Mode“, namentlich das doppelte Bild auf Seite 8 und 9 und die Gruppenbilder Nr. 110-115 (Die Wienerin am Vormittag) und 118-121 (Die Wienerin am Abend), wahre Muster einfacher Vornehmheit. Auch sonst wird das überaus reichhaltige Heft größten Beifall finden und dem leitenden Modenblatt gewiß viele neue Freundinnen werden.

Verfobene Generalversammlung. Die für heute nachmittags angekündigte außerordentliche Generalversammlung der Lugozer Gewerkschaft ist eingetretener Hindernisse halber bis auf Weiteres verschoben worden.

Volksversammlung. Die Lugozer Sozialdemokratische Partei veranstaltet am 30. d. M. in den Lokalitäten des Hotels Konfordia eine Volksversammlung, bei welcher auch der bekannte Arbeiterführer Dr. Sigm. Kunfi erscheinen und einen Vortrag halten wird. Auf der Tagesordnung steht der Protest gegen die Mehrbelastung des Volkes und das allgemeine Wahlrecht.

Lugozer griech.-orient. Kirchengemeinde. Sonntag, den 2. d. M. wurde die Synode der Lugozer griech.-orient.-rum. Kirchengemeinde unter großer Beteiligung der Gläubigen abgehalten. Den Vorsitz führte Erzpriester Dr. G. Popovics. Aus dem Berichte wurde konstatiert, daß die hies. Kirchengemeinde die bestsituierte der Karaneseher Diözese ist, die ein Vermögen von über 700.000 Kronen und Fundationen in der Höhe von 200.000 Kr. ihr Eigen nennt. Die Synodalsitzung hat folgende Beschlüsse einstimmig erbracht: 1. Bau eines neuen Schulgebäudes in Lugos um den Kostenaufwand von 50.000 Kronen. 2. Beschaffung der zum modernen und rationellen Jugendunterricht nötigen Mittel und Behelfe. 3. Regelung der Lehrergehalte auf Grund des G.-N. XXVII: 1907 und schließlich 4. zur Deckung der aus Obigem sich ergebenden Mehrausgaben resultierende Erhöhung der Kultussteuer.

Der Viehmarkt unterbleibt. Infolge der auf dem Territorium unserer Stadt ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche wird der Viehmarkt, welcher am 20. d. M. hätte stattfinden sollen, unterbleiben. Auch ist der Auftrieb von Hornvieh für die Dauer der Seuche an Wochenmärkten nicht gestattet. — Tierarzt Desider Szidon hat zur Unterdrückung der Seuche die weitgehendsten Maßregeln getroffen.

Unfall. Der Spediteurkutscher Johann Sebelya fiel Donnerstag abends in der Nähe des Stationsgebäudes vom Streifenwagen und geriet unter die Räder des Wagens, wobei er einen Bruch des rechten Oberarmbeines erlitt. Die sofort requirierten Retter transportierten den Schwerverwundeten ins städt. Spital.

*** Fahrplan der ung. Staatsbahnen.** Am 1. Oktober treten auf den uns berührenden Strecken der ung. Staatsbahnen folgende Änderungen ein: Zwischen Budapest und Egged wird der an Sonn- und Frei-

tagen verkehrende Abend-Zug eingestellt. Der von Drsova jetzt um 7 Uhr 5 Minuten nach Domasnia-Konya abgehende Personenbefördernde Lastzug wird von Drsova schon um 6 Uhr 44 Min. abgehen. Auf der Temesvarer-Buziasfürdöer Strecke wird statt des Abendzuges von Buzias nach Temesvar ein Nachmittagszug in Verkehr gesetzt, welcher von Buziasfürdö um 5 Uhr 15 Min. nachmittags abgeht und in Temesvar-Josefstadt um 6 Uhr 50 Min. abends ankommt. Der aus Buziasfürdö nachmittags 12 Uhr 50 M. in Temesvar-Josefstadt ankommende und nachmittags um 3 Uhr 15 Minuten zurückgehende Personenzug wird eingestellt.

Blinder Cholerafärm. Ein Nachbar des in einer unbenannten Seitengasse der Bogsanerstraße auf den Asboth'schen Baugrunde wohnhaften 50jährigen Arbeiters Johann Kovacs erstattete Donnerstag nachts bei der Polizei die Anzeige, daß Kovacs unter choleraverdächtigen Symptomen erkrankte. Stadthauptmann Dörök begab sich sofort in Begleitung des Vizestadthauptmanns Galas, sowie des städt. Arztes Dr. Vincze in die Wohnung des Kovacs, wo Dr. Vincze nach eingehender Untersuchung konstatierte, daß die plötzliche Erkrankung von Ueberladung des Magens herrühre. Da aber die Symptome der Cholera als Begleitsymptome doch vorhanden waren, ließ Dr. Vincze sofort die nötigen Medikamente requirieren. Stadthauptmann Dörök traf auch seinerseits die nötigen Schutzmaßregeln, ließ das Haus polizeilich 20 Stunden lang sperrieren. Am folgenden Tage untersuchte Dr. Vincze den Kranken abermals und erklärte, daß er bereits genesen sei und sein Zustand zu keinerlei weiteren Besorgnis Veranlassung biete. Der angebliche Cholerafall, welcher die Bevölkerung allarmierte, verlief also ganz glatt.

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Eine heilsame Verfügung des Stadthauptmanns. Stadthauptmann Dörök traf die Verfügung, daß die auf dem Wochenmarkte zum Verkauf ausgelegten verschiedenen Grünzeug und Gemüsewaren nicht, wie bisher auf der bloßen Erde ausgebreitet werden dürfen, sondern eine entsprechende Unterlage haben müssen. Die drohende Cholera-Gefahr hat also auch bei uns so manche in hygienischer Hinsicht wünschenswerte Neuerung gezeitigt, für die wir dem Stadthauptmann zu Anerkennung verpflichtet sind.

Verdächtiger Todesfall in Beesehaza. In der Gemeinde Beesehaza erkrankte am 6. d. M. abends die dortige 48jährige Bäuerin Rosalia Wolanka unter choleraverdächtigen Symptomen und verschied noch in derselben Nacht. Der von dem verdächtigen Todesfall durch die Ortsvorstehung telefonisch benachrichtigte Obernotär Dr. Joltan Talajdy begab sich mit dem Komitatsphysikus Dr. Max Leitner sofort nach Beesehaza. Nach Sezierung der Leiche wurden Teile der Gedärme herausgenommen und behufs Untersuchung ans bakteriologische Institut nach Budapest abgesandt. Obernotär Dr. Joltan Talajdy verfügte, daß das infizierte Haus bis zum Herablangen des Berichtes des bakteriologischen Institutes fortwährend bewacht werde.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein-Salz.

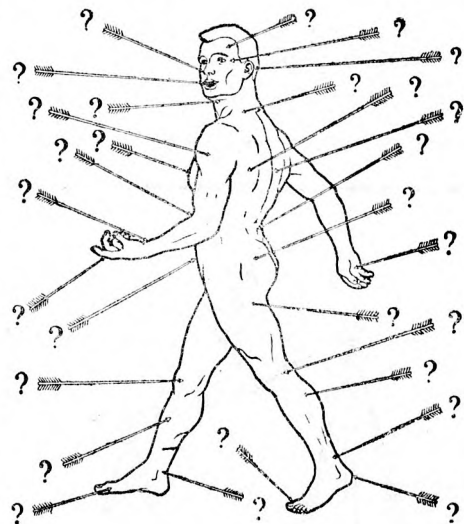
Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 2. —
Erfälllich in allen Apotheken und Drogerien.
Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Mit sehr gutem Erfolge wird

MATTONI'S GIESSHÜBLER
natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

angewendet bei:
Erkrankungen der Luftwege
Katarrhen des Rachens
der Bronchien
Lungen und Brustfellentzündung.

Schmerzt Sie



was?

So benötigen Sie Fellers Essfluid und Fellers Esspillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

- Fellers ausgezeichnetes „Essfluid“, welches wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreissen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Herenschub, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Essfluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Echt nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.
- Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Übelkeiten, Aufstoßen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden u. gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Erfolge benötigen Fellers abführende Abführer-Esspillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

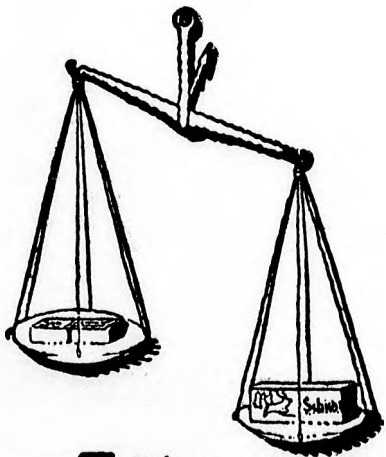
Man hüte sich aber vor Nachahmungen und Adressire deutlich an
E. V. Feller Hofapotheker in Stubica
Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

* Aus dem neuen Fahrplan. Bedingungsweise Anhalten der Schnellzüge auf der Station **M e l s i e z**. Die auf der Strecke Budapest - Galantha - Bzolna verkehrenden, in Budapest am Westbahnhof vormittags um 9 Uhr 40 Min. ankommenden, sowie von Budapest am Westbahnhofs abends um 6 Uhr 50 Min. abgehenden Schnellzüge werden vom 6. Oktober l. J. angefangen bei der Station Melsiez für ein- und aussteigende Passagiere bedingungsweise anhalten. Der früher erwähnte Schnellzug berührt die Station Melsiez um 5 Uhr 40 Min. früh, der letztere nachts um 10 Uhr 41 Minuten.

* «Klein J. D. szállító Budapest, ajánlja gyűjtököcsí forgalmát.»

Briefkasten der Redaktion.

H. J. Lugos. Sie irren sich. Uns leitet stets die größte Objektivität, doch hielten wir es für eine Geschmacklosigkeit mit banalen Lobhudeleien die Verdienste der ernannten Ärzte zu würdigen, die auf eine markt-schreierische Aufpreisung übrigens gerne verzichten und selbe auch nicht nötig haben. Dem sowohl die Verdienste des neuernannten Spitaldirektors **Dr. Mano Neumann**, des Regenerators des städtischen und wert-tätigen Kollaborators bei der Initiierung des Komitatspitals, wie auch die des Gerichts-physikus **Dr. Emil Duschnik**, des mit Recht vielgesuchten Arztes, so nicht minder die Verdienste des jüngsten in dem Triumvirate, des als Operateur und Psychiater sich vorzüglich betätigenden **Dr. Ignea** sind dermaßen bekannt, daß wir es unnützlich fanden die Reklametrommel in Bewegung zu setzen. Doch wie Sie sehen, zollen wir ihnen zu Ihrer Beruhigung auch sehr gerne den Tribut der vollsten Anerkennung.



**Auf Güte
Preis und
Gewicht**

ist beim Einkauf und Vergleiche von Seife zu achten. Keine Seife der Welt erreicht

Schicht-Seife

In allen ihren guten Eigenschaften, Reinheit, Waschkraft, Milde und Billigkeit.

Telefon 232 **hallo!** Telefon 232

Roth Samu

Bau- und Kunstschlosserei
Lugos, Széchenyigasse 21

übernimmt sämtliche in dieses Fach einschlägige Arbeiten zu kulantesten Preisen.

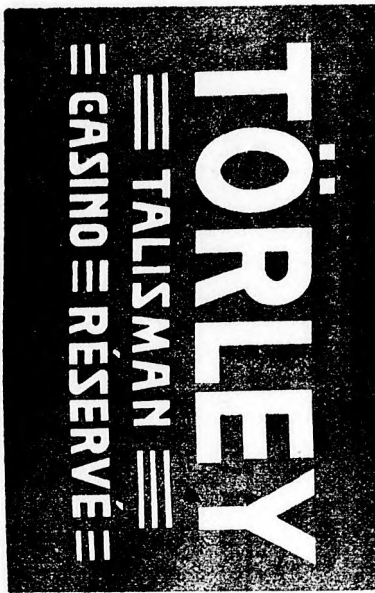
Spezialist in Wasserleitungs-

Montierung

wofür langjährige Garantie für sicherste Funktionierung geleistet wird.

Präzise Einführung von Haus-telegraphen etc.

Jede Arbeit wird prompt und exquirit geliefert.



Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

Privat-Depot-Cassen (Safe-Deposits)

Die Krassóer Sparcassa in Lugos

errichtete — um ihren Committenten besonders dienlich zu sein — in ihrem Institutsgebäude in einem vollständig separirten Raume, eine vollkommen einbruch- und feuerfichere

Safes-Deposits-Anlage.

Die Grössenmasse der Kassenschrankfächer (Safes) entsprechen dem Formate der im Verkehr befindlichen Effekten und kosten:

Grösse	Höhe	Breite	Tiefe	Jährliche Gebühr	Halbjährliche Gebühr	Vierteljährliche Gebühr	Monatsgebühr
Nr. 1.	Mm. 120	Mm. 180	Mm. 450	K 20.—	K 12.—	K 8.—	K 3.—
Nr. 2.	Mm. 140	Mm. 210	Mm. 450	K 24.—	K 14.—	K 10.—	K 4.—
Nr. 3.	Mm. 180	Mm. 250	Mm. 450	K 40.—	K 25.—	K 15.—	K 6.—
Nr. 4.	Mm. 200	Mm. 320	Mm. 450	K 50.—	K 30.—	K 20.—	K 8.—

Durch die Safes wird den Parteien die Möglichkeit geboten, ständig oder während einer vorübergehenden Abwesenheit ihre Effekten, Dokumente, Edelmetalle, Silberzeug etc. gegen geringe Spesen sicher zu verwahren.

Die einzelnen Fächer stehen unter Verschluss des Mieters und der Gegensperrung des Institutes, so dass ein Fach weder vom Mieter allein, noch vom Institute allein, sondern nur von beiden gemeinsam geöffnet und geschlossen werden kann.

Die Kasse steht an Geschäftstagen Vormittag von 9—12 Uhr, Nachmittag von 3—5 Uhr dem Publikum zur Verfügung.

Die **KRASSÓER SPARCASSA**
in Lugos erteilt

Amortisations-Darlehen

auf Häuser und Grundbesitz mit 10 - 50jähriger Tilgungsdauer.

Auch Baukredite.



Hygienische Neuheiten in Gummi und Fischbleasn.

Präservativ-Spezialitäten echt französisches u. amerikanisches Fabrikat in Originalpackung, Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich! Vor billigen und wertlosen Nachahmungen wird gewarnt!

Preis pro Dutzend K 2-16.

Neu! «**AUTO VAGINAL SPRAY**» Neu! sicherstes und bequemstes Damenschuttmittel der Neuzeit! K 15.— pro Stück. Versand diskret durch die chirurgische Instrumenten- und Gummifabrik

KELETI J. BUDAPEST, IV. ker., Koronaherzeg-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine neueste hochinteressante, mit zirka 3000 Illustrationen versehene Preisliste!

Gegründet 1879. Telephon 18-76.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.
Etwas besseres als die
Fußboden-kackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:
:-: **Ulfred Fischl, Lugos** :-:

Das Neueste in Herrenmode

in feinsten und apartesten Ausführung ist für die Herbstsaison bereits
angekommen.

Steife, schwarze Hüte
Italienische weiche Haarhüte
Pichlers Lodenhüte
Kobrák Herrenschuhe
Kobrák Damenschuhe
Kobrák Kinderschuhe
Wäſche, Kravatten, Handschuhe.

Achtung!

Jeder Käufer der sich auf diese Annonce beruft, erhält
bei Kassazahlung von unseren streng festen Preisen
10% Nachlaß!

S. WOLF & SOHN, LUGOS

Telefon 145. vis-à-vis dem Hotel «König v. Ungarn». Telefon 145.

Lizitations-Anzeige.

In der behördlich konzessionirten Pfandleihanstalt der Lugoser Volks-
bank (R.-Lugos, Hauptplatz) werden sämtliche verfallene Pfänder, als:

Gold, Silber, Kleider etc.

am 15. Oktober 1910, vormittags 9 Uhr

unter Aufsicht des gewerbebehördlichen Kommissärs Lizitando veräußert.

Für die Pfandleihanstalt, A. Hegyesi.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
Seife „ -.60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe, „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlschmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran

für Kinder u. Erwach-
sene das beste Stär-
kungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker
M ü l l e r, in Pancsova bei Apotheker B a u e r.

----- Diskreter Postversandt zweimal täglich. -----
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Klein R. utóda
mű-és építéletlakatos
és vízvezeték-szerelő
Temesvár - Belváros

Telefon 82. (Székessy 74.
Erzsébetváros 722)

Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben
in verschiedenen Sorten liefert, garan-
tiert fortrennbar in reichster Auswahl
die schon seit Jahren als erste und
solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erbe Rebenveredlungsanlage
Eigentümer: FR. CASPARI,
Mediach, Nr. 52 (Siebenbürgen),
Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-
schreiben aus allen Teilen des Landes
und kann daher jeder Weingartenbe-
sitzer schon vor Aufgabe seiner Bestel-
lung durch mündliche oder schriftliche
Anfrage bei bekannter Persönlichkeit
sich von der unbedingten Verlässlichkeit
obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Schutzmarke: „Anfer“

Liniment. Capsici comp.,

Erst für
Anfer-Bain-Crepeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit
langen Jahren als zuverlässige Einreibung
bei Gicht, Rheumatismus und Er-
kältungen angewendet wird.

Warnung. Winderwertiger Nachahmungen
wegen sei man beim Einkaufe
vorsichtig und nehme nur Originalflaschen
in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“
und dem Namen Richter an. — Zum
Preise von 80 H., K 1.40 und K 2.— vor-
rätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot
bei Josef von Török, Apotheker in Budapest.
Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum von Lugos und Umgebung zur gefl. Kenntnis zu bringen, daß ich in Lugos am 1. September d. J. am Jfabelaplatz, im Hause des Herrn Franz Págel (neben dem Stadthause) ein den modernen Anforderungen vollkommen entsprechendes, neu eingerichtetes und reich assortiertes

Herren-, Damen- und Kinder-Kleiderhandlung

eröffne.

Ich bitte das p. t. Publikum sich von der feinen Qualität meiner Waren, von der großen Auswahl und den billigen Preisen zu überzeugen.

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.

Witwe Simon Schwarz
Vertreter Anton Schwanek



Zum Herbst 1910.

Fixe, billigste Preise! ➔

Saison-Neuheiten

in
Damen-, Mädchen-
und
Kinder-Konfektion.

Englische und französische

MODE-KLEIDERSTOFFE.

Echte Perser u. Smyrna-Teppiche
in allen Dimensionen.

Vorhänge Bett-Decken
in den modernsten Ausführungen.

➔ Fixe, billigste Preise!

Occasions-Verkauf

einer großen Partie englischer Kleiderstoffe, tief unter den Originalpreisen.

Blousen-Seide

in den reizendsten Dessins.

Brautausstattungen

von 200—500 Kronen.

Brüder Deutsch & Cie

Lugos.

Einladung zum Abonnements.

Ab 1. Oktober können Abonnementserneuerung auf Modezeitungen in der Buchhandlung des

KOLOMAN NEMES

vorteilhaft bewerkstelligt werden, wo einzelne Exemplare der nachstehenden Modeblätter wann immer besichtigt und die Abonnementspreise erfragt werden können.

	Quartal	per Post	Einzel.
Buttericks Modenrevue	2.40	2.70	1.—
Blatt der Hausfrau	2.70	2.70	— .24
Deutsche Modenzeitung	1.20	1.50	— .—
Divat-szalón	3.—	3.—	— .50
„ ujság	2.20	2.20	— .—
Elegante Mode	2.—	2.30	— .40
Öst. Illustr. Familien- und Modezeitung	3.12	3.12	— .—
Frauenfleiss	1.—	1.20	— .40
Illustrierte Frauenzeitung	2.50	3.70	— .—
Frauen- u. Modenzeitung	3.—	3.—	— .—
Kindergarderobe	— .90	1.10	— .—
Gyermekdivat	1.10	1.10	— .—
Mode und Haus	1.80	2.10	— .30
Die Modenwelt	1.50	1.80	— .30
Grosse Modenwelt	1.50	1.80	— .30
Patyolat	1.10	1.10	— .—
Chic purisienne	10.80	— .—	— .—
Mode	6.—	— .—	— .—
Wiener Chic I	10.—	— .—	— .—
„ II	7.20	1.40	— .—
Wiener Mode	3.20	— .—	— .56
Frauenzeitung	2.—	2.60	— .—
Wäschezeitung	— .90	1.10	— .30
Die Wienerin	1.20	1.50	— .—

Alle hier aufgezählten, sowie wo immer erscheinene Mode- oder belletristischen Blätter können sowohl durch hiesige als Provinzabonnenten bei mir vorteilhaft pränumeriert werden und werden pünktlichst zugestellt.

Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höfliche Anzeige zu machen, daß ich mich in der **Temesvarer-Gasse Nr. 36** als

Sattler, Tapezierer, Wagenlackierer und Anstreicher

etabliert habe. Alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden auf das Solideste, prompt und zur vollsten Zufriedenheit meiner geehrten Kunden ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Josef Voda

Sattler, Tapezierer u. Anstreicher.

A magyar újságírás szenzációi!

A NAP

A magyar közönség legkedveltebb lapja!

A 48-as eszmény és a magyar nemzeti törekvések egyetlen hű és kéréhetetlen szószólója.

Főszerkesztő: **Braun Sándor.** Felelős szerkesztő: **Hacsak Géza.**

Naponként 155.000 példány!

== Egy szám: 2 krajcár. ==

A Nap előfizetési ára:

Egész évre . 16.- K Negyedévre . 4.- K
Félévre . . . 8.- K Egy hónapra 1.40 K

FIDIBUSZ

A legkitünőbb magyar élclap!

Páratlan népszerűség!

Remek szöveg! Pompás képek!

Mesésen olcsó!

== Egy szám: 6 krajcár. ==

A Fidibusz előfizetési ára:

Egész évre . 6.- K Negyedévre . 1.50 K
Félévre . . . 3.- K Egy hónapra . 50 K

Mutatványszámokat küld a kiadóhivatal:

Budapest VIII., Rökk Szilárd-u. 9.

Werkstätte-Übernahme.

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos und Umgebung die höfliche Mitteilung zu machen, daß ich die langjährige und bestrenommierte

Anstreicher-Werkstätte

des Herrn Ludwig Molnar übernommen habe und selbe in die **Karánsebeser-Strasse Nr. 40** verlegte und unter meinem Namen

Karl Molnár

weiterführen werde. Durch meine langjährige Praxis im Auslande bin ich in der angenehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend, zeichne

hochachtungsvoll

Karl Molnar.

ÓH JAJ!



Muß erstickten an diesen bösen Husten!

Bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,

Budapest, VI., Váci-körut 17.

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszertárakban.

ÉLJEN!



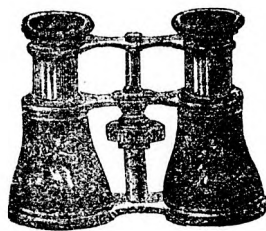
Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege :- :: Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für Temesvár.



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis- : : Sport-Artikel. : : Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikspreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. - Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

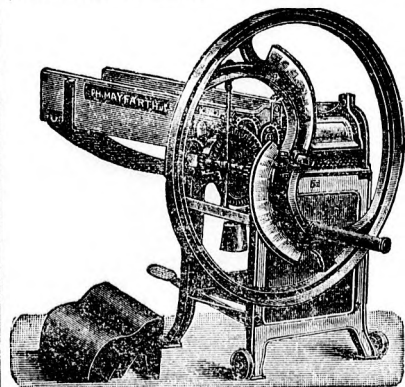
Telegramm-Adresse: **KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.**

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

Infolge der neu fertiggestellten großen Fabrikanlagen mit neuesten maschinellen Einrichtungen sind wir besonders leistungsfähig und liefern in anerkannt vorzüglicher Ausführung:



Futterbereitungs-Maschinen,

Häcksler, Rübenschneider, Schrotmühlen, Futterdämpfer Jauchepumpen

sowie alle sonstigen landwirtschaftlichen Maschinen in neuester u. bewährter Konstruktion.

P. H. MAYFARTH & Comp.

Wien II., Taborstraße Nr. 71.

Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

